

12.07.2012 - 10:11 Uhr

OneVoice Aktivisten Warnen Vor Siedlungsexpansions Berichtspromotion

York (ots/PRNewswire) -

Dutzende OneVoice Aktivisten haben sich vor dem Hauptquartier des Verteidigungsministeriums in Tel Avivs Kiriya Komplex am Dienstag versammelt, um gegen einen von der israelischen Regierung erlassenen Komitee Bericht zu protestieren, der empfahl die Mehrheit der Außenposten im Westjordanland [http://blog.onevoicemovement.org/one_voice/2012/06/onevoice-takes-action-to-quash-bill-legalizing-outposts-in-the-west-bank.html] zu legalisieren.

(Foto: <http://photos.prnewswire.com/prnh/20120710/DC38238>
[<http://photos.prnewswire.com/prnh/20120710/DC38238>])

(Logo: <http://photos.prnewswire.com/prnh/20120428/DC96873LOGO-b>
[<http://photos.prnewswire.com/prnh/20120428/DC96873LOGO-b>])

Durch tragen von Augenbinden warnten OneVoice Aktivisten vor der Blindheit der Regierung gegenüber der Gefahren durch Annahme des Berichts. Sie hielten Banner hoch auf denen stand "Schluss mit der Blindheit; Schluss mit eingefrorenen Verhandlungen," und drängten Verteidigungsminister Ehud Barak seine Augen zu öffnen.

"Den Levy Bericht anzunehmen heißt seine Augen zu schließen," sagte Tal Harris [<http://www.twitter.com/talharris1>], leitender Direktor von OneVoice Israel. "Wir stehen mit Augenbinden vor dem Büro von Verteidigungsminister Barak, um das feige Benehmen der Regierung zu verhöhnen."

Das aus drei Juristen bestehende Komitee, geleitet durch den pensionierten Richter des Obersten Gerichtshofs Edmond Abgabe, argumentierte, dass das Westjordanland nicht unter israelischer Militärbesetzung stünde, da es keine andere juristische Person je Souveränität über das Gebiet, das unter dem Völkerrecht festgelegt ist, gehabt hätte. Sie schlugen die Legalisierung nicht autorisierter Außenposten auf palästinensischem Land und die Regulierung von Siedlungsbau zur Aktivierung "natürlichen Wachstums" vor.

Entschuldigungen, eingerahmt in juristischen Begriffen, die Siedlungsexpansion fördern und die 1967 Grenzlinien ignorieren, entschuldigen keine Untätigkeit hinsichtlich der Beendigung des Konflikts," sagte Harris. "Legal oder nicht, der Konflikt ist ein Risiko für unseren Staat und beschwört die nächste Runde Blutvergießens herauf."

Die internationale Gemeinschaft betrachtet die Gebiete, die Israel während des Sechs Tage Kriegs 1967 annektierte, als besetzt und sieht dementsprechend alle darauf gebauten Siedlungen als illegal an.

Als Antwort auf den Bericht sagte der US Sprecher des Auswärtigen Amtes Patrick Ventrell, "Wir erkennen die Legitimität der andauernden israelischen Siedlungsaktivitäten nicht an und sind gegen jede Bemühung der Legalisierung von Außenposten."

Passanten zeigten Unterstützung für die Aktionen der OneVoice Jungaktivisten, und viele von ihnen unterschrieben ihre Petition, um die Siedlungsaktivitäten im Westjordanland zu beenden und zum Stillstand gekommene Verhandlungen hinsichtlich der Zwei-Staat-Lösung wieder aufzunehmen.

Seit Juni haben sich israelische OneVoice Aktivisten jede Woche in verschiedenen Hauptstädten mobilisiert, indem sie dicke Wintermäntel trugen, um damit zu symbolisieren, dass die Siedlungspolitik eingefroren und die Friedensgespräche aufgetaut werden müssen. Sie haben außerhalb der israelischen Präsidentschaftskonferenz in Jerusalem [<https://www.facebook.com/photo.php?fbid=10151042446498103&set=a.439873133102.225941.147471063102&type=1&theater>] und der jährlichen Bildungskonferenz in Tel Aviv [<https://www.facebook.com/photo.php?fbid=466229890067974&set=a.124660947558205.17051.114627791894854&type=1&theater>] Proteste abgehalten und für lokale und nationale Schlagzeilen gesorgt [<https://www.facebook.com/photo.php?fbid=464405713583725&set=a.124660947558205.17051.114627791894854&type=1&theater>].

OneVoice ist eine internationale Bürgerinitiative, die darauf abzielt den Stimmen moderater Israelis und

Palästinenser bei ihrer Forderung nach einer Zwei-Staatlösung mehr Gewicht zu verleihen. Die Bewegung bildet die israelische und palästinensische Jugend in Führungsfähigkeiten, gewaltlosem Aktivismus und in demokratischen Prinzipien aus. Um OneVoice zu unterstützen oder etwas beizusteuern, schließen Sie sich uns auf der Webseite www.onevoicemovement.org [<http://www.onevoicemovement.org/>] an.

Web site: <http://www.onevoicemovement.org/>

Kontakt:

KONTAKT: Ivan Karakashian, Leiterin Kommunikation, PeaceWorks Foundation, OneVoice Bewegung, + 1-212-897-3985 X 124, f + 1 212-897-3986

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100021181/100721743> abgerufen werden.